

MONITORING

2023

Rechtsextreme und
rassistische Vorfälle im
Landkreis Groß-Gerau

**No Racism.
Gemeinsam gegen Rassismus.
www.NoRa-GG.de**



VORFÄLLE IM LANDKREIS GROß-GERAU

Vorliegende Dokumentation zeigt rassistische, rechts-extreme, antidemokratische und menschenfeindliche Vorfälle im Landkreis Groß-Gerau in Form eines Monitoring-Berichts. Grundlage der Vorfälle sind Meldungen, die über die Online-Plattform www.NoRa-GG.de eingehen oder persönlich an die Fachstelle des Kreises gemeldet werden, Pressemitteilungen, Polizeiberichte und Meldungen aus den Monitoring-Berichten von regionalen Kooperationspartnerschaften. Das Monitoring erscheint einmal im Jahr gemeinsam mit dem Jahresbericht des Büros für Integration Kreis Groß-Gerau.

Mit dem Monitoring soll sichtbar gemacht werden, dass rassistische und rechtsextreme Angriffe, Aktionen und Auffälligkeiten keine Einzelfälle sind und nicht individualisiert abgetan werden können. Die Dokumentation soll Relativierungen und Bagatellisierungen bei rechtsextremen und rassistischen Fällen entgegenwirken und ein Bewusstsein dafür schaffen, dass diese Vorfälle Alltag sind und schwerwiegende Folgen für

die Betroffenen hervorrufen können. Dabei bleibt die Dunkelziffer an Vorfällen weiterhin groß. Gleichzeitig ist jedoch zu beobachten, dass je mehr Sichtbarkeit erreicht wird, desto mehr Betroffene, ihre Angehörige und auch Zeug*innen ermutigt werden, Fälle einzureichen. Zudem wird eine wachsende Sensibilität und Solidarität erreicht, gleichwohl die Zahl der Anfeindungen und Ablehnungen weiterhin vorhanden ist.

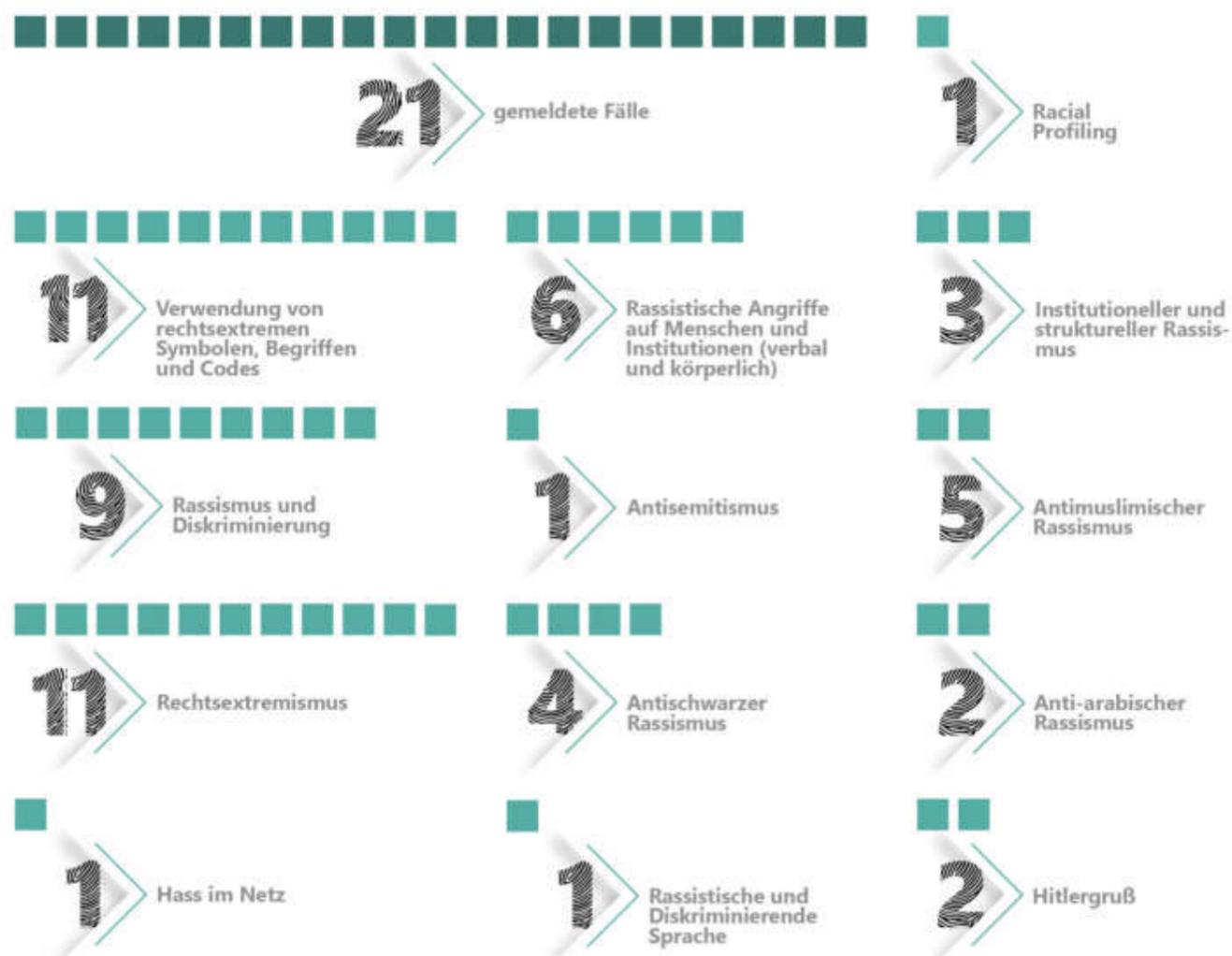
Bei der Publikation geht es nur um die Vorfälle und nicht um die Interventionen bzw. Konsequenzen, die auf die Vorfälle folgen. Zum Schutz der Betroffenen und um Gerichts- bzw. Ermittlungsverfahren nicht zu gefährden, ist die Dokumentation anonymisiert und es wird bewusst auf Details verzichtet. Es werden nur Namen von Menschen genannt, die im Öffentlichen Leben stehen, wie z.B. Politiker*innen.

Der Monitoring-Bericht wird verstanden als Beitrag zum hessen- und bundesweiten Monitoring und wird an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

VORFÄLLE IN ZAHLEN UND KATEGORIEN

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2023

Hinweis: Ein Fall kann mehreren Kategorien zugeordnet sein. Deshalb unterscheidet sich die Anzahl der Gesamtfälle von der Anzahl der einzelnen Kategorien.



ANZAHL DER VORFÄLLE IN KOMMUNEN



Sehr viele Fälle werden nicht gemeldet. Die Dunkelziffer der nicht gemeldeten und nicht öffentlich gewordenen Fälle ist nach wie vor hoch. Mit dem Monitoring kann immer nur ein Ausschnitt sichtbar gemacht werden.

Es kann davon ausgegangen werden, dass es Vorfälle in allen Kommunen gibt, die jedoch nicht gemeldet wurden. Es ist wichtig die Menschen darüber zu informieren und zu motivieren, ihre Erfahrungen sichtbar zu machen. Vorfälle können auf www.NoRa-GG.de gemeldet werden.

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2023

1

Eine Familie wird aus einem Fitness-Studio verwiesen und ihre Anmeldung wird nicht angenommen, weil sie eine arabische Migrationsbiografie haben. Die Familie verweist darauf, dass das eine Diskriminierung ist und es keine juristische Grundlage für die Ablehnung aufgrund der Herkunft gibt und sie rufen die Polizei zur Hilfe.

In dieser Zeit wird der Inhaber handgreiflich gegenüber einem der Kinder. Als die Polizei ankommt, wird der Familie allerdings nicht angemessenen Unterstützung angeboten. Die Kinder der Familie nehmen aus dieser rassistischen Erfahrung traumatische Verletzungen mit.

Datum: 09.01.2023, Kommune: Ginsheim-Gustavsburg,
Quelle: NoRa-GG

#INSTITUTIONELLER UND STRUKTURELLER RASSISMUS
#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG
#ANTI-ARABISCHER RASSISMUS
#ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

2

Drei Teilnehmende einer Bildungsmaßnahme reichen einen Beschwerdebrief über drei unterrichtende Personen ein. Die Jugendlichen beschwerten sich über Anti-Schwarze, Antimuslimische und sexistische Äußerungen.

Datum: 26.01.2023, Kommune: Groß-Gerau,
Quelle: NoRa-GG

#RASSISTISCHE ANGRIFFE AUF MENSCHEN UND INSTITUTIONEN
#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG
#ANTI-SCHWARZER RASSISMUS
#ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

3

Drei Teilnehmende, die sich über die Unterrichtenden einer Bildungsmaßnahme beschwert haben, werden erneut verbal angegriffen. Diesmal auch, weil sie sich beschwert haben.

Datum: 08.02.2023, Kommune: Groß-Gerau,
Quelle: NoRa-GG

#RASSISTISCHE ANGRIFFE AUF MENSCHEN UND INSTITUTIONEN
#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG
#ANTI-SCHWARZER RASSISMUS
#ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

4

Zwei Beschäftigte einer Bildungsmaßnahme melden Rassismuvorfälle aus dem Kollegium und teilen mit, dass sich die Situation der betroffenen Jugendlichen stetig verschlechtert.

Datum: 14.02.2023, Kommune: Groß-Gerau,
Quelle: NoRa-GG

#RASSISTISCHE ANGRIFFE AUF MENSCHEN UND INSTITUTIONEN
#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG
#ANTI-SCHWARZER RASSISMUS
#ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2023

5

In einem Mehrfamilienhaus wurde eine Frau von einem Nachbarn rassistisch beleidigt. Außerdem drohte er ihr und ihrer Familie Gewalt an. Das Kind der Betroffenen erlitt starke Angststörungen. Sie rief die Polizei, doch diese kam nicht und bat sie stattdessen auf die Wache zu kommen. Als sie dort ankommt, wird ihr kein Gehör geschenkt, sondern der Fall wird als Nachbarschaftsstreit bagatellisiert und sie wird von der Polizei an eine Schiedsstelle verwiesen.

Datum: 22.02.2023, Kommune: Groß-Gerau,
Quelle: NoRa-GG

#RASSISTISCHE ANGRIFFE AUF MENSCHEN UND INSTITUTIONEN
#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG

6

Nachdem im Unterricht das N-Wort gefallen ist, beschwert sich ein Teilnehmender darüber bei der Standortleiterin einer Bildungsmaßnahme. Diese behauptet, dass sowohl das N-Wort als auch das Wort „Kanacke“ normale Wörter seien und sie diese auch im Alltag benutzen würde. Außerdem tätigt sie antimuslimische Äußerungen, wie "terroristische Religion".

Datum: 27.02.2023, Kommune: Groß-Gerau,
Quelle: NoRa-GG

#RASSISTISCHE ANGRIFFE AUF MENSCHEN UND INSTITUTIONEN
#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG
#ANTI-SCHWARZER RASSISMUS
#ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

7

Im Wohngebiet Hasengrund in der Adam-Opel-Straße bis Höhe Sparkasse wurden Sticker der rechtsextremen Gruppierungen "Bund der Nationalisten" und "Freiheitlich-Sozial-Nationale-Aktionsgruppe" gesichtet. Die Sticker wurden an Laternen und Verkehrsschildern befestigt.

Datum: 28.03.2023, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN UND CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

8

An der Brücke, die über den Schwarzbach geht, wurden große Schmierereien auf einer Straße, einer Bank und auf Schildern gesichtet. Es handelt sich um Hakenkreuze und SS-Symbole.

Datum: 27.04.2023, Kommune: Trebur-Astheim,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN UND CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2023

9

Im Wohngebiet Hasengrund wurden erneut den Nationalsozialismus verherrlichende Sticker auf Laternen gesichtet, nachdem zuvor ähnliche Sticker von der Stadtverwaltung entfernt wurden.

Datum: 25.05.2023, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

**#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN
UND CODES**
#RECHTSEXTREMISMUS

10

Im Wohngebiet Hasengrund wurde am Eingang eines Wohnhauses den Nationalsozialismus verherrlichende Sticker gesichtet.

Datum: 25.05.2023, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

**#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN
UND CODES**
#RECHTSEXTREMISMUS

11

Im Wohngebiet Hasengrund wurden im Aufzug eines Wohnhauses ein Hakenkreuz gesichtet.

Datum: 25.05.2023, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

**#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN
UND CODES**
#RECHTSEXTREMISMUS

12

*Laut Polizeimeldung zeigte ein 41-jähriger Mann in einem Mehrfamilienhaus in der Hügelstraße in Nauheim wiederholt den Hitlergruß und beleidigte Bewohner*innen des Hauses rassistisch.*

Datum: 04.06.2023, Kommune: Nauheim,
Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen

**#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN
UND CODES**
#RECHTSEXTREMISMUS
#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG
#HITLERGRUSS

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2023

13

Im Wohngebiet Hasengrund werden zum wiederholten Mal Nationalsozialismus verherrlichende Sticker am Eingang eines Wohnhauses gemeldet, nachdem diese bereits zweimal entfernt wurden.

Datum: 12.06.2023, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

**#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN
UND CODES**
#RECHTSEXTREMISMUS

14

Laut Bericht der „Hessenschau“ fanden bundesweit Razzien gegen Hasspostings im Internet statt. In Hessen richteten sich die Ermittlungen gegen eine Frau und zehn Männer im Alter von 20 bis 66 Jahren aus Wiesbaden, dem Main-Taunus-Kreis, dem Vogelsbergkreis, dem Main-Kinzig-Kreis, dem Schwalm-Eder-Kreis, dem Werra-Meißner-Kreis sowie den Kreisen Bergstraße, Waldeck-Frankenberg, Groß-Gerau und Offenbach. Ihnen werden unter anderem Volksverhetzung, Billigung von Straftaten sowie Beleidigung vorgeworfen.

Datum: 14.06.2023, Kommune: Landkreis,
Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen

**#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN
UND CODES**
#RECHTSEXTREMISMUS

15

Ein Wohnungssuchender, der aktuell in einer Gemeinschaftsunterkunft lebt, wird auf dem Wohnungsmarkt aufgrund seiner Herkunft rassistisch benachteiligt. Er berichtet, dass er immer wieder gefragt wird, woher er kommt. Seiner Erfahrung nach wird ein rassistisch begründeter Unterschied zwischen Geflüchteten gemacht und weiß gelesene Geflüchtete werden auf dem Wohnungsmarkt bevorzugt.

Datum: 04.07.2023, Kommune: Ginsheim-Gustavsburg,
Quelle: NoRa-GG

#INSTITUTIONELLER UND STRUKTURELLER RASSISMUS
#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG
#ANTI-ARABISCHER RASSISMUS

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2023

16

Laut Polizeimeldung pöbelte ein 40-jähriger Mann auf dem Balkon eines Mehrfamilienhauses im Brandenburger Weg in Kelsterbach, zeigte den Hitlergruß und rief antisemitische Beleidigungen. Die hinzu gerufene Polizei bedrohte und beleidigte der Mann. Er wurde daraufhin vorläufig festgenommen.

Datum: 05.07.2023, Kommune: Kelsterbach,
Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN UND CODES

#RECHTSEXTREMISMUS #HITLERGRUSS #ANTISEMITISMUS

17

Laut Polizeimeldung besprühten Unbekannte zwischen dem 15. und 18. September den Schotterparkplatz einer Kindertagesstätte in der Wilhelm-Leuschner-Straße im Riedstädter Stadtteil Erfelden mit Hakenkreuzen.

Datum: 15.09.2023, Kommune: Riedstadt,
Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN UND CODES

#RECHTSEXTREMISMUS

18

Eine Familie mit Kindern wird seit über fünf Jahren von einer Nachbarin ständig rassistisch beleidigt und beschimpft. Neben unterschiedlichen Beleidigungen, die hier nicht reproduziert werden, musste sich die Familie auch anhören, sie solle zurück in „ihr Land“ gehen. Die Familie ist alle rechtlichen Wege gegangen, die es gibt, und musste immer wieder die Erfahrung machen, dass die traumatisierenden und rassistisch motivierten Angriffe als Nachbarschaftsstreit bagatellisiert wurden.

Datum: 21.09.2023, Kommune: Bischofsheim,
Quelle: NoRa-GG

#INSTITUTIONELLER UND STRUKTURELLER RASSISMUS

#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG

#RASSISTISCHE ANGRIFFE AUF MENSCHEN UND INSTITUTIONEN

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2023

19

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau“ teilte das hessische Landeskriminalamt (LKA) am 29. September mit, dass hessenweit in einer Aktion gegen Rechtsextremismus insgesamt 14 Durchsuchungsbeschlüsse gegen drei Frauen und elf Männern im Alter von 17 bis 83 vollstreckt wurden. Drei Durchsuchungen standen in Verbindung mit dem Verbot der rechtsextremen Gruppierung „Die Artgemeinschaft - Germanische Glaubens-Gemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung“. Bei den Durchsuchungen in den Landkreisen Limburg-Weilburg, Kassel, Gießen, Fulda, Vogelsberg, Groß-Gerau, Main-Kinzig sowie in den Städten Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden seien Schusswaffen und NS-Devotionalien gefunden worden.

Datum: 29.09.2023, Kommune: Landkreis,
Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN UND CODES

#RECHTSEXTREMISMUS

20

Vor einer weiterführenden Schule in Groß-Gerau wurden gezielt Schwarze und People of Color Schüler*innen vor Schulanfang von der Polizei kontrolliert. Hierbei wurden Geburtsdatum, Wohnort und Arbeitsstätte erfasst.

Datum: 02.11.2023, Kommune: Groß-Gerau,
Quelle: NoRa-GG

#RACIAL PROFILING

21

Eine Besucherin des Amtsgerichts Groß-Gerau berichtet, dass eine Beschäftigte des Amtsgerichts zu einem anderen Besucher sagt „Hier ist es wie mit den 10 kleinen N-Wort“, um den Krankenstand zu beschreiben. Der rassistische Sprachgebrauch ist für die Besucherin, die sich selbst als PoC bezeichnet, eine verletzende und enttäuschende Erfahrung.

Datum: 07.11.2023, Kommune: Groß-Gerau,
Quelle: NoRa-GG

#RASSISTISCHE UND DISKRIMINIERENDE SPRACHE

ANSPRECHPERSONEN VOR ORT

KREIS GROß-GERAU

Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Beratung und Monitoring
Kreisverwaltung Groß-Gerau
Büro für Integration
Wilhelm-Seipp-Str. 4
64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152 989 772
netzwerk-demokratie@kreisgg.de

MÖRFELDEN-WALLDORF

Bündnis für Respekt und Toleranz – gegen Rechtsextremismus und Rassismus Mö-Wa

Anette Keim
Tel.: 06105 938 773
integrationsbuero@moerfelden-walldorf.de

Integrationsbüro der Stadt Mörfelden-Walldorf

Westendstr. 8
64546 Mörfelden-Walldorf
Anette Keim
Tel.: 06105 938 773
www.moerfelden-walldorf.de
integrationsbuero@moerfelden-walldorf.de

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Regionale Arbeitsgruppe Südhessen

Gundhofstraße 22
64546 Mörfelden-Walldorf
Klaus Müller, OStD a.D.
Tel.: 06105 946250
klausmueller-walldorf@t-online.de

Margit-Horváth-Stiftung

Cornelia Rühlig
Tel.: 06105 406 33 77
www.margit-horvath.de
info@margit-horvath.de

RIEDSTADT

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Rathausplatz 1
64560 Riedstadt
Jennifer Muth
Tel.: 06158 181-119
www.riedstadt.de
frauenbeauftragte@riedstadt.de

RÜSSELSHEIM AM MAIN

Interkulturelles Büro Rüsselsheim

Ferdinand-Stuttman-Str. 7
65428 Rüsselsheim
Erika Hentschel
Tel.: 06142 83-2367
www.ruesselsheim.de
integrationsaufgaben@ruesselsheim.de

GROß-GERAU

Aktionsbündnis gegen Rechtsextremismus GG

Marktstraße 7
65428 Rüsselsheim
Wolfgang Prawitz
Tel.: 0151 58 72 60 16
wolfgang.prawitz@ekhn.de

Sozial- und Integrationsbüro Groß-Gerau

Am Marktplatz 1
64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152 716 5300
www.gross-gerau.de
birgit.ruland@gross-gerau.de

SCHAU HIN. MACH WAS GEGEN RASSISMUS!

OB MIT ODER OHNE PERSÖNLICHE RASSISMUS-ERFAHRUNGEN: DAS BESTE MITTEL ETWAS GEGEN RASSISMUS ZU UNTERNEHMEN BIST DU!

Was kann ich tun?

Jede Form von Rassismus und Diskriminierung betrifft unsere gesamte Gesellschaft. Schau hin. Du kannst rassistische, rechtsextremistische, antidemokratische und menschenfeindliche Vorfälle an die Fachstelle melden. Ziel ist es zu zeigen, dass rassistische und menschenfeindliche Übergriffe Alltag sind. Wir wollen sie sichtbar machen, denn darauf können gesellschaftliche und politische Diskurse aufgebaut und Veränderungen angestoßen werden.

Du bist nicht allein!

Die Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus bietet Beratung und Unterstützung an, wenn Du rassistische Gewalt erlebt hast. Du kannst Dich auch an die Ansprechpersonen von NoRa-GG in deinem Wohnort wenden. Beratungen unterliegen der Schweigepflicht und werden vertraulich und auf Wunsch anonym durchgeführt. Das Angebot ist kostenfrei.

Gemeinsam gegen Rassismus.

Vernetze dich und sei dabei. Jeder Einsatz und jeder Widerstand gegen Rassismus ist ein wichtiger Schritt in eine Gesellschaft mit mehr Gerechtigkeit und weniger Rassismus und Diskriminierung. Gemeinsam können wir viel bewirken.

Werde aktiv und setze Dich ein für eine Gesellschaft in Vielfalt und gegenseitiger Wertschätzung auf Augenhöhe. Setze Dich ein für Zusammenhalt und Solidarität. Mach mit beim Netzwerk gegen Rechtsextremismus und Rassismus im Landkreis Groß-Gerau.

Jeder einzelne Fall ist ein Fall zu viel!

Jeder einzelne Fall ist wichtig!

Informationen und Material findest Du hier:
www.NoRa-GG.de



IMPRESSUM

Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Kreisverwaltung Groß-Gerau
Büro für Integration
Wilhelm-Seipp-Straße 4
64521 Groß-Gerau

Tel.: 06152 989 772
netzwerk-demokratie@kreisgg.de



#No Racism.
www.NoRa-GG.de

